



„Görlitz spielt“ wieder

Bereits zum 10. Mal veranstaltet die Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit dem Verein „Family-Games“ e. V. „Görlitz spielt“. In den vergangenen Jahren erfreute sich diese Veranstaltung stets großer Beliebtheit.

Für Sonntag, den 10. November 2013, sind alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste, ob Jung oder Alt, von 11:00 bis 17:00 Uhr herzlich in den Saal der Landskron KULTurBRAUEREI eingeladen.

Für die Besucherinnen und Besucher stehen mehr als 200 aktuelle Brett-, Karten- und Familienspiele zum Ausprobieren und Testen bereit. Bei einem Turnier können die Gäste ihr Können und Spielerglück unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen. Ebenfalls laden Großversionen bekannter Spiele zum Verweilen ein. Im Kinderbereich mit einer Bauecke können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Kurz vor Weihnachten wird der Spieletag auch gern von zahlreichen Familien genutzt, um sich einen Überblick über die aktuellen Gesellschaftsspiele zu verschaffen und diese mit ihrer Familie ausgiebig zu testen. So werden auch an diesem Tag das aktuelle Familienspiel des Jahres „Hanabi“ sowie das Kennerspiel des Jahres und Gewinner des Spielegrafikpreises Graf Ludo „Die Legenden von Andor“ und das beste Spielzeug des Jahres „Kakerlakak“ nicht fehlen.

Um den Gästen das lange Studieren des Regelwerkes zu ersparen, werden die Spiele auch gern von den Vereinsmitgliedern erklärt. Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Oberbürgermeister Siegfried Deinege übernommen.

Alle Spielebegeisterten und diejenigen, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, ein paar schöne Stunden bei Spiel und spannender Unterhaltung mit Familie und Freunden in der Landskron KULTurBRAUEREI zu verbringen.

In diesem Amtsblatt:

- 4. Auflage Robert-Scholz-Kalender erschienen
- Beantragung Familienpass für das Jahr 2014
- Veränderungen bei den Sprech- und Öffnungszeiten der Stadtverwaltung
- Beschlüsse des Stadtrates vom 17.10.2013

Seite 3
Seite 3
Seite 3
Seite 4 ff.

europa
energy award





Neues aus dem Rathaus

Seit 20 Jahren kommen Wiesbadener Schülerinnen und Schüler nach Görlitz

Am 4. November begrüßte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Schülerpraktikanten aus Wiesbaden zu einer Feierstunde im kleinen Saal des Wichernhauses. „In diesem Jahr dürfen wir bereits den 20. Jahrgang von Schülerinnen und Schülern der Helene-Lange-Schule in Görlitz willkommen heißen. Ich selbst habe im letzten Jahr zum ersten Mal von dem Projekt erfahren und war beeindruckt über den langen Zeitraum, in welchem das Sozialpraktikum der Helene-Lange-Schüler in sozialen Einrichtungen in Görlitz bereits stattfindet“, so OB Deinege.

Zwanzig Jahre - das heißt über 400 Schülerinnen und Schüler aus Wiesbaden haben Görlitz durch dieses Praktikum kennen gelernt, hier gewohnt, gearbeitet und ihre Freizeit verbracht. Die Idee, das soziale Praktikum, welches zu einem festen Bestandteil der 9. Klassen in der Wiesbadener Helene-Lange-Schule gehört, in Görlitz durchzuführen, kam von dem Lehrer Andreas Rech, der auch dieses Jahr die jungen Leute aus



Die Helene-Lange-Schule in Wiesbaden

Foto: Isolde Hupp

Wiesbaden begleitet. Andreas Rech hatte sich 1994 in die Spur begeben, nach Einrichtungen und Übernachtungsmöglichkeiten gesucht und diese gefunden. Auch nach 20 Jahren glaubt der Pädagoge noch fest an dieses Projekt und ist noch einmal mit nach Görlitz gekommen, obwohl er nicht mehr an der Helene-Lange-Schule beschäftigt ist. Er ließ es sich nicht nehmen, während der Feierstunde einen Rückblick auf die vergangenen Jahre zu geben und die eine oder andere Anekdote zu erzählen.

Ebenfalls zur Wiesbadener Delegation gehörten der Schulleiter der Helene-Lange-Schule, Eric Woitall sowie die beiden Lehrer Cornelia Mai und Klaus Seibold.

Auch in diesem Jahr nehmen neun Einrichtungen die Praktikanten für einen Zeitraum von drei Wochen auf. Alle Einrichtungen hatten ihre Vertreter zu der Jubiläumsfeier an diesem Abend gesandt. Viele von ihnen unterstützen das Projekt bereits von Anfang an und haben es mit großem Engagement über den langen Zeitraum begleitet. Zur Feierstunde konnte der Oberbürgermeister Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Altenheim der Arbeiterwohlfahrt, vom Malteser Hilfsdienst, von der Förderschule Friedrich-Ludwig-Jahn, von der Heilpädagogischen Tagesstätte der Stiftung Diakonie Görlitz, vom Altenpflegeheim Hildegard-Burjan, vom deutsch-polnischen Kindergarten Zwergenhaus, vom Wohnheim der Lebenshilfe, vom Altenheim des Arbeiter Samariter Bundes und von den Görlitzer Werkstätten begrüßen. Als Mitbegründer und Weggefährten des Projektes waren auch Christina Boack, ehemalige Schulleiterin der Jahnschule und Horst Bambynek langjähriger Mitarbeiter der

Stadtverwaltung eingeladen.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege bezeichnete dieses Sozialpraktikum der Wiesbadener als lebendiges Beispiel für die 23-jährige bestehende Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten. Den jungen Leuten aus Wiesbaden bestätigte er: „Ihr fungiert als Multiplikatoren und seid Sprachrohr für unsere Stadt und macht so - eure Eltern, Geschwister, Freunde und Lehrer neugierig auf Görlitz.“

Die Zahl der Anmeldungen für dieses Praktikum überwiegt jedes Jahr die Zahl der Teilnehmenden. Viele große Geschwister waren bereits schon zu einem früheren Praktikum in Görlitz. Eine Woche lang nach ihrer Ankunft werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern begleitet, dann sind sie für den Alltag selbst zuständig. Das bedeutet, sie müssen sich den Tag allein organisieren und ihr Praktikum in den verschiedenen Einrichtungen absolvieren. In ihrer Freizeit haben sie die Gelegenheit, Görlitz und Umgebung kennenzulernen.

Auch haben die Wiesbadener Praktikanten eine Jugendgruppe in Breslau besucht. Seit Jahren wird dieser Kontakt gepflegt, der über das deutsch-polnische Jugendwerk organisiert wird. Dieses Treffen findet seinen Abschluss in Görlitz und Oberbürgermeister Siegfried Deinege freute sich sehr, die polnischen Jugendlichen bei der Feierstunde mit begrüßen zu dürfen.

Dieses Praktikum ist ein wichtiger Bestandteil unserer Städtepartnerschaft, aber auch sonst eine gute Sache. Denn hilft es doch mehreren - denen, die betreut werden und denen die lernen und dabei Lebenserfahrungen sammeln.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:

Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth,
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234
Fax 671441,

Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Titelseite:

Plakat Gestaltung: Dimitar Stoykow
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,
Fax-Redaktion: 48 91 55,

vertreten durch den
Geschäftsführer Andreas Barschtipan
Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel,
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes:
8500 Exemplare

Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



4. Auflage von Robert-Scholz-Kalender erschienen

Görlitz um 1900 - Provinzielles Metropolenleben und romantische Besinnlichkeit

„Görlitz, eine der vornehmsten Sechsstädte, von ziemlicher Größe und in einer für sie vorteilhaften Lage. Die Neigung zum stillen Fleiß und zur eingezogenen Lebensart, nebst gewissen aus der Beschaffenheit des Clima und der Blutmischung erklärbaren Regeln haben sich hier beständig vom Vater auf den Sohn fortgepflanzt“.

Diese bezeichnenden Sätze liest man in Naumanns Industrial- und Commercial-Topographie im Jahre 1789. Um 1880 erscheint dem Reisenden aus Richtung Osten auf den ersten Blick das Stadtbild in der Tat noch ganz romantisch mittelalterlich. Dabei wandelte sich Görlitz seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz immer rasanter zur modernen Industrie- und Handelsstadt. Überall konnte man Neues entdecken. Zahlreiche Neubürger, besonders aus den schlesi-

schen Dörfern, fanden hier Arbeit in den Fabriken und Geschäften. Neue moderne Stadtviertel veränderten das Gesicht der Stadt. Das steinerne Antlitz erzählt noch heute davon. Aber auch die Sprache und die Mentalität der Görlitzer wandelten sich durch den kräftigen Pulsschlag der neuen Zeit. Bei allen Veränderungen - das steinerne Erbe und eine ganz eigene Lebensart blieben hier erhalten. Diese Melange macht Görlitz bis heute für viele zu einem der lebens- und liebenswertesten Orte unserer Heimat.

Der limitierte Kalender ist ab sofort zum Preis von 10,00 Euro im Ratsarchiv, Untermarkt 6 - 8 erhältlich.

Öffnungszeiten: Dienstag

09:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr.



Foto: Robert Scholz

Seit 1. November Veränderungen bei den Sprech- und Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Seit Anfang November sind folgende Änderungen bei den Sprech- und Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Görlitz in Kraft getreten:

1. Die Sprechzeit des Einwohnermeldewesens wird am Montagvormittag um zwei Stunden erweitert; sie beginnt eine Stunde früher und endet eine Stunde später als bisher.
2. Die Sprechzeit des Bürgerbüros in der Jägerkaserne endet freitags statt um 16:00 Uhr bereits um 14:00 Uhr.

Einwohnermeldewesen

Montag **08:00 Uhr - 12:00 Uhr**

Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und
13:30 Uhr - 17:00 Uhr

Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerbüros im Rathaus

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 07:00 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag 07:00 Uhr - 19:00 Uhr

Freitag 07:00 Uhr - 14:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerbüros in der Jägerkaserne:

Montag bis

Donnerstag 07:00 Uhr - 19:00 Uhr

Freitag **07:00 Uhr - 14:00 Uhr**

Beantragung Familienpass für das Jahr 2014

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2014 ab sofort im Einwohnermeldeamt der Stadt, Hugo-Keller-Straße 14, beantragt werden kann.

Grundlage der Beantragung des Familienpasses bildet die Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz (Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2004).

Antragsberechtigt sind

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens 3 Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Ein-Eltern-Familien mit mindestens 2 Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Familien mit mindestens 1 Kind, für das Kindergeld gezahlt wird und die Hilfe zum Lebensunterhalt gem. SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;
- Familien, die mit mindestens 1 schwerbehinderten Kind (mind. GdB 50 Prozent), für das Kindergeld gezahlt wird;

und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben. Sie können gern zur Terminabstimmung das online-Portal der Stadt Görlitz www.goerlitz.de/ewo nutzen.

Informationen über Görlitzer Straßenbaumbestand bei einem Vor-Ort-Termin

Interessierte Görlitzer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, wenn Steffen Leder, Sachbearbeiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Informationen zum Görlitzer Straßenbaumbestand gibt. Der Vor-Ort-Termin findet am Mittwoch, dem 6. November 2013, 15:30 Uhr statt. Treffpunkt ist Biesnitzer Straße/Ecke Reichertstraße.

Während dieses Termins wird den Anwesenden der aktuelle Zustand des Görlitzer Straßenbaumbestandes erklärt. Ebenso gibt Steffen Leder einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung des Straßenbaumbestandes im Zuge des Generationswechsels sowie der veränderten Standort- und Klimabedingungen. In diesem Zusammenhang wird auch der geplante Umbau des Baumbestandes Biesnitzer Straße vorgestellt.



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 17.10.2013

Beschluss-Nr.: STR/0812/09-14

Der Stadtrat beschließt, in der Förderrichtlinie der Stadt Görlitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen vom 04.01.2010 im Abschnitt 6.2 das Datum für den letztmöglichen Antragstermin auf den 30.06.2014 zu ändern.

Beschluss-Nr.: STR/0817/09-14

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister den Konzessionsvertrag Gas für die Ortsteile Schlauroth und Ludwigsdorf in der verhandelten Fassung vom 26.08.2013 mit der Gasversorgung Görlitz GmbH abzuschließen.

Beschluss-Nr.: STR/0819/09-14

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz im Jahr 2013 an folgende Personen:

1. Herrn Siegfried Hanisch
2. Herrn Hartmut Heinze
3. Frau Monika Kamphake
4. Herrn Günter Püschel
5. Frau Christine Slotta

Beschluss-Nr.: STR/0821/09-14

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Großen Kreisstadt Niesky zur Übertragung von Aufgaben bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO einschließlich der erforderlichen Nachermittlungen auf die Große Kreisstadt Görlitz.

Beschluss-Nr.: STR/0822/09-14

Die beim Oberbürgermeister eingegangene Petition von Herr Dr. phil. Klaus Wolf zum Schutz des Baumbestandes der Elisabethstraße, zur Wiederherstellung ihres historischen Straßenbildes sowie zur Erhaltung und Verbesserung des Kleinklimas beinhaltet Vorschläge, deren Entscheidungen sich noch im Beratungsprozess im Stadtrat oder deren Ausschüsse befinden. Diese werden zur Beachtung an die entsprechenden Gremien weitergeleitet.

Beschluss-Nr.: STR/0818/09-14

Der Stadtrat bestätigt die Geschäftsordnung des Petitionsausschusses.

Geschäftsordnung des Petitionsausschusses der Stadt Görlitz

Gemäß § 12 Abs. 2 SächsGemO i.V.m. § 12 a der Hauptsatzung der Stadt Görlitz

in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.10.2013 folgende Geschäftsordnung des Petitionsausschusses bestätigt.

§ 1 Bildung und Zusammensetzung

(1) Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat auf Grundlage von § 12 Abs. 2 SächsGemO einen Petitionsausschuss als beratenden Ausschuss gebildet.

(2) Der Petitionsausschuss besteht gemäß § 12 a Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Görlitz aus fünf Stadträten und fünf zugehörigen Stellvertretern.

(3) Der Ausschuss wählt einen Vorsitzenden aus seiner Mitte.

(4) Der Ausschuss tagt grundsätzlich nur anlassbezogen.

§ 2 Begriffserläuterungen

(1) Nach § 12 Abs. 1 SächsGemO hat jeder Einwohner das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen in Gemeindeangelegenheiten mit Vorschlägen, Bitten und Beschwerden an die Stadt zu wenden. Dieses verfassungsmäßige Recht findet seine Grundlage in Art. 17 Grundgesetz und Art. 35, Satz 1 SächsVerf.

(2) *Petitionen* sind Anliegen und Eingaben, die Vorschläge, Bitten oder Beschwerden in eigener Sache, für andere oder im allgemeinen Interesse zum Inhalt haben.

(3) *Vorschläge* sind an die Stadt Görlitz gerichtete Empfehlungen, künftig etwas zu tun oder zu unterlassen.

(4) *Bitten* sind Forderungen und Vorschläge, die in persönlich verbindlicher Weise auf ein Handeln oder Unterlassen von Ämtern oder öffentlichen Einrichtungen zielen.

(5) *Beschwerden* sind Beanstandungen, die sich gegen ein vergangenes Verhalten von Ämtern oder öffentlichen Einrichtungen richten. Sie verlangt eine Missbilligung des Verhaltens und, sofern möglich, dessen Korrektur.

(6) *Mehrfachpetitionen* sind Petitionen die individuell abgefasst wurden, aber das gleiche Anliegen zum Inhalt haben.

(7) *Sammelpetitionen* sind Petitionen, bei denen mehrere Personen als gemeinsame Absender eine Petition vorlegen. Bei Sammelpetitionen ist von den Einreichern eine Kontaktperson zu benennen.

(8) *Keine Petitionen* sind Anliegen und Eingaben, die keine Vorschläge, Bitten oder Beschwerden enthalten. Das können insbesondere sein

- bloße Meinungsäußerungen, Belehrungen
- Ersuchen um Auskunft oder Einsichtnahme
- Dienst- oder Fachaufsichtsbeschwerden

- Förmliche Rechtsbehelfe (Widersprüche, Einsprüche)
- Rechtsauskünfte
- Schreiben deren Inhalt einen Straftatbestand erfüllen
- Schreiben mit verletzendem, verworrenem oder unverständlichem Inhalt
- Anregungen oder Beschwerden Städtischer Bediensteter, die sich aus dem Beamten-, Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis ergeben.

§ 3 Zuständigkeiten

Dem Petitionsausschuss wird die Vorbereitung von Petitionen übertragen

§ 4 Verfahren der Behandlung der Petitionen

(1) Alle Petitionen werden vom Büro des Oberbürgermeisters registriert. Der Petent erhält unverzüglich durch dieses eine Eingangsbestätigung. Bei Mehrfachpetitionen / Sammelpetitionen wird eine Petition als Leitpetition geführt.

(2) Petitionen, die in die Zuständigkeit des Landkreises, des Landes oder des Bundes fallen, werden unverzüglich an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

(3) Petitionen, die in den Zuständigkeitsbereich des Stadtrates / der Ausschüsse fallen, werden unverzüglich an den Petitionsausschuss weitergeleitet.

(4) Der Petitionsausschuss berät die Petitionen vor und legt diese mit entsprechender Empfehlung gemäß § 6 Abs. 3 dieser Geschäftsordnung dem Stadtrat zur Entscheidung vor.

(5) Nach Beratung im Petitionsausschuss werden Schreiben, die keine Petitionen sind, durch eine Mitteilung an den Einsender mit entsprechendem Hinweis oder durch Weiterleiten erledigt.

(6) Zur Vorbereitung der Beschlussempfehlung nach § 6 Abs. 4 dieser Geschäftsordnung kann der Petitionsausschuss über das Büro des Oberbürgermeisters von den Ämtern der Stadtverwaltung Stellungnahmen binnen drei Wochen anfordern. Er hat das Recht zur Akteneinsicht. Wenn erforderlich haben Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor dem Ausschuss mündlich Auskunft über den Gegenstand der Petition zu geben. Andere beratende Ausschüsse, Beiräte oder andere zur Auskunft verpflichtete Stellen haben auf Anfrage dem Petitionsausschuss ebenfalls Auskunft zu geben.

(7) Sofern Petitionen Angelegenheiten der unmittelbaren oder der mittelbaren kommunalen Unternehmen der Stadt Görlitz betreffen, sind über den Oberbürgermeister Stellungnahmen des betroffenen Unternehmens einzuholen.

(8) Die Voten anderer Fachausschüsse zu



gleichen Sachverhalten sollen vom Petitionsausschuss bei seiner Entscheidung berücksichtigt werden.

(9) Der Oberbürgermeister informiert den Petitionsausschuss zum Ende eines jeden Kalendervierteljahres über die Anliegen, den Bearbeitungsstand bzw. die Entscheidung zu den Petitionen, die in den Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters fallen. Er teilt dem Petitionsausschuss mit, welche Petitionen an andere Stellen weitergeleitet wurden.

(10) Aktenvorlage und Auskünfte dürfen verweigert werden, wenn der Vorgang nach dem Gesetz geheim gehalten werden muss oder sonstige zwingende Geheimhaltungsgründe bestehen. Hierbei entscheidet der Oberbürgermeister.

§ 5 Anhörung

(1) Der Petitionsausschuss ist berechtigt, die Petenten, Auskunftspersonen und wenn notwendig Sachverständige anzuhören.

(2) Ein Anspruch des Petenten auf Anhörung besteht nicht.

§ 6 Zwischenbescheid / Beschlussempfehlung über die Petition

(1) Eine Entscheidung gemäß § 7 dieser Geschäftsordnung ist dem Petenten spätestens 6 (sechs) Wochen nach Eingang zu erteilen. Sofern die Bearbeitung des Anliegens mehr Zeit in Anspruch nimmt, ist dem Petenten ein Zwischenbescheid durch den Petitionsausschuss zu erteilen.

(2) Ein Zwischenbescheid ist ebenfalls für Petitionen zu erteilen, die am Ende

der Wahlperiode noch nicht abschließend entschieden werden konnten. Sie werden in der nächsten Wahlperiode weiter behandelt.

(3) Nach abschließender Beratung der Petition im Petitionsausschuss wird dem Stadtrat eine Beschlussempfehlung vorgelegt.

(4) Die Beschlussempfehlung kann folgende Entscheidungen beinhalten und ist entsprechend zu begründen:

4.1 *Abhilfe* - Der Petition wurde durch entsprechende Maßnahmen abgeholfen.

4.2 *Erledigterklärung* - Der Gegenstand der Petition ist hinfällig geworden, beispielsweise durch Zeitablauf.

4.3 *Berücksichtigung* - Das Anliegen der Petition ist begründet. Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, dem Gesuch stattzugeben und innerhalb einer festgelegten Frist dem Petitionsausschuss Bericht zu erstatten.

4.4 *Veranlassung näher bezeichneter Maßnahmen* - Das Anliegen der Petition ist begründet. Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, Anregungen, die sich aus dem Anliegen der Petition herleiten bei künftigen Entscheidungen zu berücksichtigen und innerhalb einer festgelegten Frist Bericht zu erstatten.

4.5 *Material* - Die Petition beinhaltet Vorschläge, deren Entscheidungen sich noch im Beratungsprozess im Stadtrat oder deren Ausschüsse befindet. Diese werden zur Beachtung an die entsprechenden Gremien weitergeleitet.

4.6 *Nicht abhilfefähig* - Die Petition enthält ein Verlangen, welchem zwingende rechtliche oder tatsächliche Gründe entgegenstehen oder wenn die Haushaltslage eine Realisierung der Forderungen bzw. Vorschläge nicht oder in nicht absehbarer Zeit zulässt.

4.7 *Zurückweisung* - Die Petition wird zurückgewiesen, wenn in der Sache bereits eine begründete Entscheidung erteilt wurde oder das erneute Anliegen kein neues Sachvorbringen beinhaltet oder die Sach- und Rechtslage sich nicht geändert hat.

Eine Petition wird auch zurückgewiesen, wenn das Anliegen nicht weitergeleitet werden kann oder auf etwas Unmögliches ausgerichtet ist.

§ 7 Entscheidung über die Petition

Nach Beschluss des Stadtrates über die Petition erteilt der Oberbürgermeister dem Petenten gemäß § 12 Abs. 1 SächsGemO einen schriftlich begründeten Bescheid.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Geschäftsordnung des Petitionsausschusses tritt nach der Bestätigung durch den Stadtrat in Kraft.

Beschluss-Nr.: STR/0820/09-14

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortschafsräte für das I. Halbjahr 2014 gemäß Anlage.

Sitzungskalender 2014 - I. Halbjahr

KW		Januar		KW		Februar		KW		März		KW		April		KW		Mai		KW		Juni		
1	1	Mi	Neujahr	5	1	Sa		9	1	Sa		14	1	Di	5 12 AR	18	1	Do	Tag d. Arbeit	22	1	So		
	2	Do			2	So			2	So			2	Mi	2		2	Fr			23	2	Mo	4
	3	Fr			3	Mo	4		3	Mo	4		3	Do	7		3	Sa			3	Di	5 12	
	4	Sa			4	Di	5 12		4	Di	5 12		4	Fr			4	So			4	Mi	1 KT	
	5	So			5	Mi	2		5	Mi	2	KT	5	Sa			5	Mo	4		5	Do	7	
2	6	Mo	4		6	Do	7		6	Do	STR		6	So			6	Di	5 12		6	Fr		
	7	Di	5 12		7	Fr			7	Fr			7	Mo	4		7	Mi	1		7	Sa		
	8	Mi	2		8	Sa			8	Sa			8	Do	13		8	Do	7		8	So		
	9	Do	7		9	So			9	So			9	Mi	1		9	Fr			9	Mo	Feiertag	
	10	Fr			10	Mo	6		10	Mo	6		10	Do	11		10	Sa			10	Di	13	
	11	Sa			11	Di	13		11	Di	13		11	Fr			11	So			11	Mi	2	
	12	So			12	Mi	1		12	Mi	1		12	Sa			12	Mo	6 AR		12	Do		
3	13	Mo	6		13	Do			13	Do	7		13	So			13	Di	13		13	Fr		
	14	Di	13		14	Fr			14	Fr			14	Mo	6		14	Mi	2		14	Sa		
	15	Mi	1		15	Sa			15	Sa			15	Di	STR		15	Do	11 14		15	So		
	16	Do	11 14		16	So			16	So			16	Mi	2		16	Fr			16	Mo	6 AR	
	17	Fr			17	Mo			17	Mo	AR		17	Do			17	Sa			17	Di		
	18	Sa			18	Di			18	Di			18	Fr	Karfreitag		18	So			18	Mi	1	
	19	So			19	Mi	2		19	Mi	2		19	Sa			19	Mo			19	Do	11 14	
4	20	Mo	AR		20	Do	11 14		20	Do	11 14		20	So			20	Di			20	Fr		
	21	Di			21	Fr			21	Fr			21	Mo	Ostermontag		21	Mi	1		21	Sa		
	22	Mi	2		22	Sa			22	Sa			22	Di			22	Do	STR		22	So		
	23	Do			23	So			23	So			23	Mi	1		23	Fr			23	Mo		
	24	Fr			24	Mo	AR		24	Mo			24	Do	14		24	Sa			24	Di		
	25	Sa			25	Di			25	Di			25	Fr			25	So	Kommunalwahl		25	Mi	2	
	26	So			26	Mi	1		26	Mi	1		26	Sa			26	Mo			26	Do	STR	
5	27	Mo			27	Do			27	Do	STR		27	So			27	Di			27	Fr		
	28	Di			28	Fr			28	Fr			28	Mo			28	Mi	2		28	Sa		
	29	Mi	1						29	Sa			29	Di			29	Do	Chr. Himmelfahrt		29	So		
	30	Do	STR						30	So			30	Mi	2		30	Fr			30	Mo		
	31	Fr							31	Mo							31	Sa			27	30	Mo	

- STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)
- AR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)
- GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)
- KT - Ferien in Sachsen
- KT - Kreistag (informativ)
- 1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)
- 2 Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 16:15 Uhr)
- 3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)
- 4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R. 408, 16:00 Uhr)
- 5 Ausschuss Sport(Rathaus, R. 408, 17:00 Uhr)
- 6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R. 408, 16:30 Uhr)
- 7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwickl. (Jägerkaserne, R. 58, 17:00 Uhr)
- 8 Petitionsausschuss (nach Bedarf, 17:00 Uhr)
- 9 zBA Stadthalle (nach Bedarf)
- 10 zBA Regionalausschuss
- 11 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00)
- 12 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)
- 13 Ortschaftsrat Hagenwerde/Tauchritz (19:00 Uhr)
- 14 Ortschaftsrat Kunnewitz/Kleinneundorf (19:00 Uhr)



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz
 SG Steuer- und Kassenverwaltung
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
 1304
 Fax: 03581 671457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2013** die

**Grundsteuern A und B,
 Gewerbesteuvorauszahlungen,
 Hundesteuern und
 Straßenreinigungsgebühren**

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung un-

bedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftzugermächtigung erteilen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Görlitz, 05.11.2013

*Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur



Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, zum 20. Jubiläum der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

„Ortsbestimmung“ ist eine gemeinsame Ausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Kunstfonds der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Sie findet anlässlich des 20. Jubiläums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen statt und eröffnet zugleich das dritte Obergeschoss des Kaisertrutes als neue Ausstellungsfläche. Gezeigt wird eine umfangreiche Auswahl von Werken aus dem Fundus der Förderankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Die Ausstellung kann vom **15. November 2013 bis zum 2. März 2014** im Kaisertrutz besichtigt werden.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über bedeutende Positionen der zeitgenössischen Kunst in Sachsen und würdigt die Tätigkeit der Stiftung, die seit 2005 im Rahmen ihrer Kultur- und Kunstförderung auch die jährlichen Ankäufe zeitgenössischer Kunst zugunsten der Sammlung des Kunstfonds realisiert. Das Kooperationsprojekt ist Bestandteil der landesweiten Aktivitäten aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Die Ausstellung möchte sowohl Schwerpunkte thematisieren, die sich für die vergangenen Jahre unter den Neuerwerbungen beobachten lassen, als auch einen Eindruck von der Vielfalt zeitgenössischer künstlerischer Ausdrucksformen in und aus Sachsen vermitteln. Für „Ortsbestimmung“ wurden etwa 60 Arbeiten der Gattungen Malerei, Grafik, Skulptur und Plastik, Fotografie, Installation und Videokunst aus den Beständen des Kunstfonds ausgewählt. Im Fokus stehen insbesondere Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die aus Görlitz oder aus der Lausitz stammen. Dazu gehören Georg Baselitz, Annedore Dietze, Markus Draper, Olaf Holzappel, Tilman Hornig, Jürgen Matschie, Frank Nitsche und Hael Yxxs.

Künstler und Werke werden in einem Katalog präsentiert, der zur Ausstellung erhältlich ist. Zur **Vernissage** am Donnerstag, dem **14. November 2013, 18:00 Uhr** laden die Veranstalter kunstinteressierte Besucher herzlich in den Kaisertrutz ein. Neben Bürgermeister Dr. Michael Wieler werden der Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Dr. Hartwig Fischer und der stellvertretende Direktor der Kulturstiftung des Freistaates



Rosi Steinbach, Bea/Juli/Christoph, 2010 Keramik glasiert

Foto: H. Boswank Dresden, ©Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Sachsen, Dr. Manuel Frey, die Gäste begrüßen. Die Leiterin des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Silke Wagler, und der Kunsthistoriker im Kulturhistorischen Museum Görlitz, Kai Wenzel, übernehmen die Einführung in die Ausstellung.

Begleitende Veranstaltungen

Im Begleitprogramm zur Ausstellung bietet das Kulturhistorische Museum Görlitz neben einer **Spätführung am Freitag, dem 15. November 2013, 18:00 Uhr** ein neues Veranstaltungsformat an:

Jeweils **mittwochs 12 nach 12** lädt Kunsthistoriker Kai Wenzel zu einer **Kunstpause** in den Kaisertrutz ein, bei der er besondere Ausstellungsobjekte vorstellt:

Mittwoch, 27. November 2013, 12 nach 12
Vier Werke von Neo Rauch

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 12 nach 12
Geboren in Görlitz: Der Künstler Markus Draper

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 12 nach 12
Jürgen Matschie: „Doma - Zu Hause“

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 12 nach 12
Zwischen Dokumentation und Kunstfotografie: Tobias Zielony

Für 2014 sind zwei Künstlergespräche geplant. Dazu folgen rechtzeitig weitere Informationen.

Ein besonderer **Aktionstag** am Sonntag, dem **17. November 2013**, im Kaisertrutz steht unter dem Motto „**Das kann ich auch! - Kann ich das auch?**“. Von 14:00 bis 17:00 Uhr dürfen große und kleine Besucher

in den beiden Sonderausstellungen kreativ werden. Im Mittelpunkt steht zum einen „Der Sächsische Staatspreis für Design“. Für diesen und den German Design Award 2014 nominiert ist „Schablonella“, ein Schablonensystem, mit dem auf einfache Art und Weise viele Varianten eines Tieres hergestellt werden können. So unspektakulär wie dies klingt, so fantastisch sind die entstandenen Werke. Besucher dürfen dies erproben und sich selbst davon überzeugen.

Außerdem im Zentrum steht die neue Sonderausstellung „Ortsbestimmung. Zeitgenössische Kunst aus Sachsen“. Inmitten zeitgenössischer Grafik, Malerei und Skulpturen entstehen eigene abstrakte Kunstwerke. Materialien wie Papier und Stifte sowie der Zufall lassen das Werk (beinahe) im Nu entstehen.

Eintritt: 5,00 EUR/3,50 EUR ermäßigt/
10,00 EUR Familienkarte (2 Erwachsene, max. vier Kinder)

Ausstellungsbegleitend gibt es ein museumspädagogisches Programm für die Primar- und Sekundarstufe I und II.

Am **19. November 2013, 15:00 Uhr** führen wir eine **Lehrerfortbildung** zu „Zeitgenössische Kunst aus Sachsen“ durch.

Anmeldungen bitte bis 15.11.2013 unter Telefon 03581 671417.

Neben Führungen bieten wir Workshops an, die sich aus einer altersgerechten Führung und einem anschließenden kreativen Workshop bestehen. Außerdem kann ein Videoworkshop gebucht werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.museum-goerlitz.de/bildung bzw. unter 03581 671417.



Ausstellungen



Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

VON DER STEINZEIT BIS ZUR
POLITISCHEN WENDE
1989/90

DESIGN ERPROBT
31.08.2013 bis 05.01.2014

ORTSBESTIMMUNG
ZEITGENÖSSISCHE KUNST
AUS SACHSEN
15.11.2013 bis 02.03.2014



Barockhaus Neißstraße 30

BÜRGERLICHE KULTUR DES
BAROCK, KUNST UND
WISSENSCHAFT UM 1800

Anzeigen

Johannes Wüsten - Hubertus Giebe Grafik

26. Oktober 2013 - 2. März 2014

Die Galerie Brüderstraße zeigt in ihrer aktuellen Ausstellung Grafiken von Johannes Wüsten und Hubertus Giebe. Der 70. Todestag von Johannes Wüsten und der 60. Geburtstag von Hubertus Giebe geben den Anlass, Arbeiten beider Künstler in einer gemeinsamen Schau zu präsentieren. Über die Jubiläen hinaus gibt es vielfältige Verbindungen zwischen ihren Werken: Mit kritischem Blick betrachten Wüsten und Giebe ihre Gegenwart, spiegeln sie in der Geschichte und schöpfen daraus ihre Bildmotive. Johannes Wüsten, der zu den Wieder-entdeckern des Kupferstichs

im 20. Jahrhundert gehört, schuf in den späten 1920er und frühen 1930er Jahren seine wichtigsten druckgrafischen Werke. Fast ein halbes Jahrhundert später waren sie für den jungen Hubertus Giebe Ausgangspunkt und Maßstab zugleich. Ein Band der Insel-Bücherei über Wüstens Kupferstiche inspirierte Hubertus Giebe zu eigenen grafischen Arbeiten. 1974 entstand ein Selbstporträt in der Technik des Kupferstichs. Die frühen Grafiken Giebes aber auch seine späteren Zyklen zum Roman „Die Blechtrommel“ von Günter Grass lassen direkte und indirekte Bezüge zu Johannes Wüsten erkennen, die die Ausstellung erstmals zeigen möchte.

Sie wird veranstaltet von den Freunden der Görlitzer Sammlungen e. V. in Kooperation mit der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH, dem Ernst-Rietschel-Kulturring e. V. Pulsnitz und dem Kulturhistorischen Museum Görlitz.



Kultur Service
Görlitz

Die Galerie Brüderstraße (9) ist montags bis freitags von 11:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Johannes Wüsten: *Der schmale Weg*, 1932, Kupferstich, Kulturhistorisches Museum Görlitz



Hubertus Giebe, zu Günter Grass „Die Blechtrommel“, 1988, Radierung
Foto: Döring (VG Bild-Kunst)

Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

www.wittich.de

**VERLAG
WITTICH**

Autohaus BRENDLER GmbH
Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Reifen + Räder
Endschalldämpfer, kompl. Auspuffanlagen
Navigationsgeräteeinbau
Durchsicht + Ölwechsel
Lenkung - Achsvermessung
Einbau von Zubehör
Reparatur aller Fahrzeugtypen

22 Jahre SEAT Erfahrung

SEAT, VW, LADA

Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Europastadt Görlitz/Zgorzelec bei der Expo Real vertreten

Während eines Forums bei der Expo Real am 7. Oktober 2013 in München sprach Bürgermeister Dr. Michael Wieler über die Entwicklungsperspektiven der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Dabei stellte er gemeinsam mit dem Sächsischen Finanzminister Prof. Georg Unland und dem Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz dem Messepublikum die Europastadt vor.



Foto: SMF

Gedenken

75 Jahre Novemberpogrom

In Gedenken des 75. Jahrestages der Novemberpogrome laden die Evangelische Innenstadtgemeinde, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Görlitz und die Stadt Görlitz gemeinsam am Samstag, dem 9. November 2013, um 18:00 Uhr zu einer Ökumenischen Andacht in die Frauenkirche ein.

Anschließend findet eine Kerzenprozession zu der ehemaligen Synagoge statt, an welcher der Oberbürgermeister Siegfried Deinege einen Kranz für die Opfer niederlegen wird.

Den Abschluss bildet eine Lesung mit musikalischer Begleitung, organisiert vom Förderkreis Görlitzer Synagoge e. V.

Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 17. November 2013, um 11:00 Uhr an der Stele am ehemaligen Ständehaus, Dr.-Kahlbaum-Allee statt.

Dazu laden die Stadt Görlitz, der Traditionsverband der 30-er sowie die evangelische und die katholische Kirche ein. Ebenso wird eine Abordnung der Reservistenkameradschaft Görlitz teilnehmen.

Der Volkstrauertag wurde in Deutschland zum Gedenken an die Toten des Krieges von 1914 bis 1918 eingeführt.

Heute erinnern sich Menschen in ganz Deutschland an die Toten zweier Weltkriege und an die Menschen, die in der ganzen Welt bis in die Gegenwart hinein Opfer von Verfolgung, Terror und Gewalt wurden.

Initiator ist der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Gedenkveranstaltungen November/Dezember 2013

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz

- Samstag, 16.11. Unvergessen!**
14:00 Uhr Friedhofsführung zum Volkstrauertag
 Dr. Ernst Kretschmar, Evelin Mühle
 Treff: Freitreppe am Krematorium
- Sonntag, 24.11. Totensonntag**
11:00 Uhr „Tod & Technik“ - Führung durch das Krematorium
 Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage
13:30 Uhr Festliche Bläsermusik am Krematorium
14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag
 in der großen Feierhalle des Krematoriums
 Gedanken zum Tag: Dr. Michael Wieler
 Musikalische Begleitung: Lothar Gärtig
- Sonntag, 01.12. Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkidern“**
14:00 Uhr Feierraum im Anbau des Krematoriums
 Im Anschluss laden Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes und des Hospizdienstes zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.



GalerieZeit. „Ich lache nie ...!“

„Die Rübenzähler“ werden Gast der nächsten GalerieZeit sein. Am 12. November 2013, heißt es in der Stadtbibliothek Görlitz „Ich lache nie ...!“. Der Titel entspricht allerdings überhaupt nicht dem Inhalt und der Art der Veranstaltung. Denn „Die Rübenzähler“ - bestehend aus Heinz-Werner Jeschkowski, Helmut Händel und Bernhard Nitschke - werden dem Publikum mit Humor der deutschen Literatur eine heitere und humorvolle Stunde bereiten.

Für nur 2 Euro können sich alle Interessierten um 15:00 Uhr, bei einer Tasse Kaffee, auf eine literarisch-musikalische Lesung, mit schlesischer Mundart und instrumentaler Begleitung freuen. Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3, Telefon 03581 7672752



Foto: Agentur

Freude über neue Haltestelle bei den Bibliothekslesern

Die Leser der Stadtbibliothek Görlitz freuen sich seit Kurzem über die neue Haltestelle auf der Bautzener Straße kurz vor der Einmündung Landeskronstraße. Diese wurde im September von der VGG in die Strecke der Buslinie A aufgenommen und erleichtert seitdem vielen Bibliothekslesern den Besuch der Einrichtung.

Die Leiterin der Bibliothek Ines Thoerner und das gesamte Bibliotheksteam möchten sich im Namen aller Leser bei der VGG, besonders bei Norbert Weigt, sehr herzlich für dieses freundliche Entgegenkommen bedanken.

Das Anliegen der Bibliotheksmitarbeiter wurde im Bereich Verkehrsplanung der Stadtverwaltung begrüßt und von Jens Kunstmann sehr unterstützt.

Die schnelle und unkomplizierte Umsetzung eines von den Bibliotheksbesuchern oft geäußerten Wunsches hat bei vielen Bürgern ein außerordentlich positives Echo gefunden.

Die Buslinie A fährt von der Landskronriedlung über den Demianiplatz nach Klingewalde.

Einladung zur 18. Görlitzer Münzbörse

Am Samstag, dem 23. November 2013, kommen wieder alle Numismatiker und Münzfreunde auf ihre Kosten. Von 09:00 bis 12:00 Uhr wird es in der Kassenhalle der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien in der Filiale Berliner Straße die all-

jährliche Münzbörse geben. Die Görlitzer Münzbörse ist eine gemeinsame Veranstaltung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und des Numismatischen Club zu Görlitz e. V.

Für alle Besucher ist der Eintritt frei.

Spiele mit Teddy & Co.

Jeden Mittwoch lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums, Hospitalstraße 21 Kinder bis 8 mit ihren Eltern oder Großeltern ab 16:00 Uhr in die Spielgruppe „Eltern-Kind-Treff“ ein.

Im November werden verschiedene Instrumente kennengelernt und das gemeinsame Musizieren steht auf dem Programm. Zum „Schlemmernachmittag“ sind alle kleinen Bäcker eingeladen, süße Naschereien zu backen.

Die Mitarbeiterinnen des ASB Frauen- und Begegnungszentrums freuen sich sehr, alle bedürftigen Familien am 27. und 28. Novem-

ber 2013 zur traditionellen Spielzeugausgabe begrüßen zu dürfen. Damit zahlreiche Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug, wie Puppen, Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Gesellschaftsspiele, Bücher, CDs und DVDs gesucht. Es wird um Verständnis gebeten, dass aus hygienischen Gründen keine Plüschtiere gesammelt werden. Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums freut sich auf den Besuch vieler Interessierter.

Nähere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03581 403311.

Manege gefunden: Hereinspaziert!

Das Projekt „CYRKUS im Laden/ w sklepie“ des Kulturbrücken Görlitz e. V. hat eine neue Manege für die kommende Wintersaison gefunden - auf der Görlitzer Neißstraße 8. Bis zum 8. November stehen die Türen für alle Neugierigen zum „Schnuppern“ offen.

Die Suche nach einem geeigneten Ladenobjekt hat sich gelohnt. Die Räumlichkeiten eines ehemaligen Restaurants auf der Neißstraße 8 werden ab sofort durch Einrad, Clownerie, Jonglage und Co wiederbelebt. Der KulturBrücken Görlitz e. V. lädt alle neugierigen kleinen und großen Zirkusfreunde sowie Kinder- und Hortgruppen ein vorbei zu schauen: Bis zum 8. November, jeweils von 15:00 bis 18:30 Uhr stehen die Türen des CYRKUS-Laden offen.

Bei dieser Gelegenheit ist es möglich, mit den betreuenden Pädagoginnen und Pädagogen zu sprechen, die Zirkusutensilien selbst auszuprobieren und sich über die aktuellen Workshopangebote zu informieren.

Ab dem 12. November beginnen die Workshops für alle ab sieben Jahren:

dienstags

Einrad 15:30 - 17:00 Uhr und

Jonglage 17:30 - 19:30 Uhr

mittwochs

Akrobatik 16:00 - 17:30 Uhr und

Jugendvarietee 18:00 - 20:00 Uhr sowie

donnerstags

offenes Jonglage-

training

18:30 - 20:00 Uhr

Neu dabei sind das Zirkusspiel ab fünf Jahren (donnerstags 15:30 - 16:30 Uhr) und Clownerie (donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr).

Anmeldungen bitte unter kulturbruecken.goerlitz@gmail.com.

Der Verein freut sich auf die neue Laden-saison und auf viele kleine und große Zirkusfreunde.



Foto: Verein



Start in die neue Karnevalsaison

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV) eröffnet am Montag, dem 11. November 2013, um 16:16 Uhr, die neue Karnevalsaison.

Traditionsgemäß übergibt Oberbürgermeister Siegfried Deinege den symbolischen Rathauschlüssel und damit die Herrschaft über das Rathaus während der Faschingszeit an den Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV). In einem kleinen Programm zeigt der Verein Tänze verschiedener Gärten, der Tanzpaare und der Tanzmariechen.

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. lädt alle Interessierten in das Erdgeschoss des City Center Görlitz ein.

Wann: 11.11.2013
16:16 Uhr
Wo: Erdgeschoss;
City-Center Görlitz



Verschiedene Tanzpaare werden wieder ihr Können präsentieren.

Foto: Silvia Gerlach

Kultur im PEREGRINUS

Am Freitag, dem 8. November, um 20:00 Uhr, gibt es in der PEREGRINUS CVJM Herberge auf der Langenstraße 37 ein Konzert der besonderen Art mit der Leipziger PoetryRockKapelle „zwischenFall“. Bei diesem Konzert vereinen sich PoetrySlam, Kabarett und Lesung. Das Projekt begann vor etwa 15 Jahren als Liedermacherduo und hat sich inzwischen als eine Band mit reger Konzerttätigkeit, vor allem im südostdeutschen Raum, einen Namen gemacht. Durch die ihnen eigene Synthese aus Pop, Rock und PoetrySlam, Swing, Spaß und Schwermut gelingt es der Band, Menschen generationsübergreifend zu berühren. Mit Gitarren, Piano, Blasinstrumenten, Akkordeon und geschmeidiger Elektronik spielt zwischenFall für alle, die am 8. November auf eine kleine Musikreise gehen möchten.



Veranstalter ist der CVJM Schlesische Oberlausitz e. V.

Foto: Agentur

Anzeigen

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03561 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



NIX LOS!? Broschüre präsentiert Angebote für Kinder und Jugendliche in Görlitz und Zgorzelec

Seit 2006 organisiert der Second Attempt e. V. in Görlitz das Fokus Festival. In diesem Jahr fand auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs im Stadtzentrum mit einem bunten Programm und einem neuen Besucherrekord die mittlerweile achte Auflage des Spektakels statt. Und auch diesmal zeigte das Festival, dass in Görlitz und Umgebung jede Menge los ist. Denn ob BMX-Verein, Kinder- und Jugendtreff, Veranstaltungsort, Projekt zur Jugendbeteiligung, Studentenclub oder Familiencafé - die Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region sind nicht nur facettenreich, sondern auch sehr zahlreich.

Um diese Vielfalt auf einen Blick zu zeigen, hat der Verein jetzt unter dem Titel „NIX LOS!?“ eine Broschüre im Taschenformat veröffentlicht. Darin werden auf 80 Seiten insgesamt 40 coole Freizeittipps und Angebote in Görlitz und Zgorzelec mit Infos, Kontaktdaten sowie Öffnungszeiten vorgestellt. Mit der Publikation soll auf die vielfältigen Möglichkeiten in der Region hingewiesen und der Null-Bock-Stimmung bzw. Nix-Los-Haltung vieler Jugendlicher etwas entgegengesetzt werden. Außerdem suchen viele Einrichtungen und Initiativen immer wieder junge Engagierte, die bei Projekten mitwirken. Auch dabei soll „NIX LOS!?“ helfen.

Die Broschüre ist in deutscher und polnischer Sprache erschienen und wurde durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk, die Sächsische Jugendstiftung sowie Einnahmen aus dem Anders Lauf und aus dem Programm „Jugend in Aktion“ der Europäischen Union finanziert. Die Hefte sind kostenlos im Vereinsbüro des Second Attempt e. V. am Nikolaigraben 4 sowie bei vielen Vereinen und Einrichtungen in Görlitz erhältlich.

Mehr Infos gibt es online unter <http://www.second-attempt.de>.



Mitgestaltung des Wohn- und Lebensumfeldes Von der Idee bis zur lebendigen Mitgestaltung

Görlitz-Königshufen zur Gartenstadt

„Der Umbau von Görlitz-Königshufen zur Gartenstadt geht weiter. Die Wohnungsbau-gesellschaft Görlitz will in diesem Jahr weitere Plattenbaublöcke stützen. [...] Der Effekt: Die Bäume überragen dann die Dächer der Gebäude. Außerdem soll weiteres Grün entstehen. Damit wird das gesamte Bild des Viertels aufgewertet.“ *Quelle: Radio Lausitz, Audiobeitrag „Umbau von Görlitz-Königshufen zur Gartenstadt kommt voran“, 02.01.2013*

Auch die Kinder und Jugendlichen des Projektes „JETzt“ (Jugend und Erfahrung machen Träume zukunftsträchtig) möchten sich an der Gestaltung ihres Wohn- und Lebensumfeldes beteiligen. Dazu musste im Vorfeld der geeignete Platz für eine große öffentlichkeitswirksame Darstellung gesucht werden. Hierfür kam der Vorplatz am Förderschulzentrum bzw. der

Grundschule Görlitz/Königshufen - Am Windmühlenweg in Frage. Dieser Ort ist sehr stark frequentiert, zu einem durch die Schülerinnen und Schüler aber auch durch Anwohner in der unmittelbaren Umgebung sowie der Körperbehinderten-Wohngemeinschaft G22 des Diakoniewerkes Martinshof Rothenburg.

Der Platz war gefunden ... aber nun begann erst die Arbeit. Ideen und Entwürfe zur Gestaltung, Beantragung von Genehmigungen bei der Stadtverwaltung Görlitz - Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales usw. Am Anfang stand die Idee der Errichtung einer geeigneten Fläche (Pult) mit der Abbildung einer Windmühle; diese wurde aber zu Gunsten einer Sonnenuhr wieder verworfen. Mitte September erhielten die Initiatoren die Genehmigung durch die Stadtverwaltung Görlitz. Nun können alle mit anpacken...

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter <http://umwelt.sapos-goerlitz.de/>.



Foto: SAPOS

Wanderausstellung „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“

Der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. führt seit Ende 2011 das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ durch, welches einen Beitrag zur regionalen Umsetzung der EG-Wasser-rahmenrichtlinie in Verbindung mit Natura 2000 leisten möchte. Die Wasserrahmenrichtlinie fordert bis 2015 von allen europäischen Gewässern einen „guten Zustand“. Zu diesem Thema präsentiert der Landschaftspflegeverband „Oberlausitz“ e. V. bis zum 2. Dezember 2013 eine Wanderausstellung im Rathaus der Stadt Görlitz, 1. Obergeschoss, Vorraum zu den Sitzungssälen. Sie informiert über die Ziele der EU- Wasserrahmenrichtlinie und der Umsetzung des NATURA 2000 - Schutzgebietsnetzes. Um das Ziel des gu-

ten Zustandes unserer Gewässer bis 2015 zu erreichen, sind alle Gewässeranlieger und Bürger angesprochen, ihren Beitrag zu leisten. Dabei sind beispielsweise Gewässerrandstreifen und ihre Pflege und Nutzung ein wichtiger Bestandteil.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung mit Hilfe der Ausstellung zu diesem Thema zu informieren.

Sollten sich Fragen ergeben, ist als Ansprechpartner, Herr Sbrzesny, unter der Telefon-Nummer 035828 70414 bzw. E-Mail landschaftspflegeverband-ol@web.de erreichbar.

Das Projekt „Natürliche Fließgewässer vor unserer Haustür“ wird durch die Richtlinie „Natürliches Erbe“ gefördert.



„Sicherheit im Netz - Soziale Netzwerke als Risiko“

Am Dienstag, dem 19. November 2013, von 19:30 bis 21:00 Uhr, veranstaltet das Lokale Bündnis „Görlitz für Familie“ in Zusammenarbeit mit den Görlitzer Gymnasien einen Informationsabend zum o. g. Thema.

Diese Veranstaltung findet in der Akademie modus vivendi, NeisseGalerie Elisabethstraße 10/11 in Görlitz statt.

Ingo Seddig von der Polizeidirektion Görlitz wird diesen Abend referieren.

Inhaltlich sollen an diesem Abend folgenden Themen angesprochen werden:

- Risiken von sozialen Netzwerken
- Private Daten sehen nicht nur „Freunde“
- Eigenleben der Daten
- Belästigung, Stalking und Mobbing
- Identitätsdiebstahl
- Schadprogramme/Schadsoftware

Im Anschluss können die Eltern gern Fragen zum Thema stellen.

Die Veranstaltungsreihe wird durch die Sammelstiftung der Stadt Görlitz und die VEOLIA-Stiftung Görlitz unterstützt.

Nähere Informationen, weitere Termine und Themen erhalten Sie bei der Servicestelle der Görlitzer Elternwerkstatt.

Ansprechpartner ist Steffen Müller.
Lokales Bündnis Görlitz für Familie
c/o SAPOS gGmbH
Heilige-Grab-Straße 69
02828 Görlitz

Tel. 03581 318890
wbi-familie@hs-zigr.de
www.goerlitz-fuer-familie.de

„Heute schon gebloggt?“

Mitmach-Internet für Seniorinnen und Senioren

Der FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.) engagiert sich für den Aufbau einer Kommunikations- und Serviceplattform im Internet, speziell für Seniorinnen und Senioren der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. Interessierte können sich ab sofort beim Verein melden.

Das Internet verbindet Menschen, ermöglicht Austausch und schafft eine besondere Form von Nähe. Für junge Leute ganz selbstverständlich, immerhin nutzen bis zu 95 Prozent aller unter 30-Jährigen soziale Netzwerke, wie zum Beispiel Facebook oder Blogs, um sich mitzuteilen und auszutauschen.

Doch auch und gerade für ältere Menschen bietet das Internet viele Möglichkeiten und Vorteile: Tipps für Veranstaltungen weitergeben, einfach mal etwas mitteilen, Kontakte suchen und pflegen, Gleichgesinnte finden, Themen diskutieren, sich aktiv beteiligen, Angebote finden. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können zudem von zuhause aus das Görlitzer Stadtleben mitverfolgen und sich mitteilen. Viele Angebote von Unternehmen, Behörden und Kulturschaffenden finden sich mittlerweile im Netz und werden dort weiter verbreitet. Meinungen bilden sich im Internet und nehmen Einfluss auf das Leben vor Ort. Das Internet ist in vielen Bereichen integrierter Bestandteil des Alltags geworden, zumindest wenn man Zugang hat und weiß, wie es geht.

Hier nun setzt das FVKS-Vorhaben unter dem Motto „BloggersParadise - SeniorInnen 2.0“ an.

Die digitale Welt für Seniorinnen und Senioren in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec zu erschließen, ist das Ziel.

Gelernt wird, wie das Internet und seine Dienste - beispielsweise interaktive Heimseiten (Blogs) und soziale Netzwerke (Facebook, Twitter) zu verstehen und zu nutzen sind und wie mitgestaltet werden kann.

In einem ersten Schritt möchte der Verein mit einer Gruppe Görlitzer SeniorInnen starten, die die neuen Medien (Soziale Netzwerke und Blogs) aktiv nutzen möchten. Durch gemeinsame Übungen werden die notwendigen Kenntnisse erlernt. Die inhaltliche Ausgestaltung der Kommunikationsplattform erfolgt gemeinsam.

Interessierte können sich ab sofort bei Uwe Hahn, FVKS, Untermarkt 23, 02826 Görlitz melden.

Persönlich Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
oder telefonisch 03581 767 83 31
bzw. E-Mail:
senioren@goerlitz-zgorzelec.org
www.europastadt.org

Das Vorhaben wird gefördert von der Hospitalstiftung Görlitz. Bei der Umsetzung wird der FVKS von Seniorenvereinigungen aus der Region unterstützt.

Lehrerfortbildung im Görlitzer Ratsarchiv

Geschichte hautnah erleben und begreifen: Wie die Pest in Görlitz herrschte

Am Dienstag, dem 3. Dezember 2013, findet um 16:00 Uhr im Görlitzer Ratsarchiv eine Lehrerfortbildung zum Thema „Geschichte hautnah erleben und begreifen: Wie die Pest in Görlitz herrschte“ statt.

Die beiden Ratsarchivmitarbeiterinnen Kathrin Reimann und Andrea Kern bringen bei dieser Veranstaltung ihr Projekt näher, welches für Lehrerinnen und Lehrer gedacht ist, die Schüler der 6. und 7. Klassen unterrichten. Anhand von Originalen aus dem Ratsarchiv soll Geschichte veranschaulicht werden.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können sich bis zum 30.11.2013 unter den Telefonnummern 03581 671258 bzw. 03581 671358 anmelden.

Endspurt beim FVKS-Jahreskalender „Unterwegs“ 2013

Das Jahr zählt noch knapp zwei Monate und der digitale Jahreskalender des FVKS (Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.) auf www.kalender.fvks.eu geht in den Endspurt. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr „Türme der Region“. Bisher haben es rund 300 Türme aus den Euroregionen Neisse und Spree-Neisse-Bober in den Kalender geschafft.

Der Jahreskalender möchte Lust machen auf die Region und präsentiert jeden Tag einen Turm aus der Euroregion Neisse (DE/PL/CZ) und der Euroregion Spree-Neisse-Bober (DE/PL).

Jede begeisterte Hobbyfotografin/jeder begeisterter Hobbyfotograf kann an der Gestaltung des Kalenders mitwirken. Bis Mitte Dezember können die Fotos eingereicht werden. Ein eigenes Bild und eine Beschreibung des Turmes genügen, um dabei zu sein. Alles lässt sich bequem über ein Formular auf www.kalender.fvks.eu hochladen. Ausführliche Hinweise gibt es dort unter <http://kalender.fvks.eu/mitmachen/>.

Bei einer Verlosung, die im Dezember 2013 stattfindet, gib es Preise im Gesamtwert von 250 Euro.

„Ein neuer Tag, ein neuer Turm“ ist Motto und Ziel des diesjährigen FVKS-Mitmachkalenders „Unterwegs“. Weitere Kalender-Autoren sind deshalb stets willkommen. Auf www.kalender.fvks.eu findet sich auch eine Übersicht aller bisherigen und geplanten Turm-Beiträge.



Ausfall der Sprechstunden der Schiedsstelle 3 in den Monaten November und Dezember 2013

Für die Bewohner der Stadtteile Innenstadt/Südstadt fallen die Schlichtungsverhandlungen über streitige Rechtsangelegenheiten in den Monaten November und Dezember 2013 leider aus.

Über Termine im Jahr 2014 wird rechtzeitig informiert.

Die Bürger werden gebeten, sich mit ihren Anliegen an die Schiedsstelle 5 bzw. Schiedsstelle 8 zu wenden. Sprechzeiten dieser sind wie folgt:

Schiedsstelle 5:

Alexander-Bolze-Hof 25, 02827 Görlitz
Sprechtage: 14.11., 05.12.2013
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

Schiedsstelle 8:

Leschwitzer Straße 21, 02827 Görlitz
Sprechtage: 02.12.2013
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Zuschuss für kleine Unternehmen in der Innenstadt

Die Stadt Görlitz verlängert das Förderprogramm bis 30.06.2014

Ab sofort können kleine Unternehmen mit Sitz im Fördergebiet Görlitz Stadtzentrum/Neißeufer wieder einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 30 Prozent für anstehende Investitionen beantragen. Wenn mit dem Vorhaben mindestens zwei Dauerarbeitsplätze neu geschaffen werden, erhöht sich der Fördersatz sogar auf 40 Prozent. So sollen Unternehmen im Fördergebiet bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Stärkung der Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit unterstützt werden.

Die Stadt Görlitz nutzt damit die Chance, Fördermittel der Europäischen Union für die Stadtentwicklung einzusetzen. Anträge können Unternehmen aus den Bereichen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung sowie des produzierenden Gewerbes stellen, wenn diese aktuell weniger als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Bezuschusst werden Anschaffungs- und Herstellungskosten der zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens. Pro Antrag werden maximal 35.000 Euro ausbezahlt.

„Wir freuen uns, dass mit dem Stadtratsbeschluss wieder ein effektives Instrument zur Förderung von kleineren Gewerbetrei-

benden in der Innenstadt zur Verfügung steht, denn gerade für sie ist der Zugang zu Fördermitteln oft schwer. Wir unterstützen die Unternehmen dabei, die Antragstellung so schnell und unkompliziert wie möglich zu gestalten“, kommentiert Eva Wittig, Prokuristin bei der Europastadt GmbH die Verlängerung des Förderprogramms.

Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH:

Telefon: 03581 475740

Fax: 03581 475747

E-Mail: wirtschaft@europastadt-goerlitz.de

Das Team der Wirtschaftsförderung berät zum Programm und unterstützt bei der Beantragung der Mittel.

Die Gebietskarte ist auf der Homepage der Stadt Görlitz unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/presse/wirtschaft/item/zuschuss-fuer-kleine-unternehmen-in-der-innenstadt.html> zu finden.

Hintergrundinformation:

Seit 2010 konnten Mittel aus diesem Förderprogramm beantragt werden. Nach dem Auslaufen im Juni 2013 hat der Stadtrat nun eine Verlängerung bis Juni 2014 beschlossen.

Preisanpassung des VVO-ZVON-Übergangstarif zum 01.11.2013

Im Rahmen der Tarifierung des Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wird auch der Übergangstarif zwischen den beiden östlichen sächsischen Verkehrsverbänden Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und VVO angepasst.

Mit der Tarifierung des ZVON im August 2013 wurden keine Preisanpassungen für den VVO-ZVON-Übergangstarif vorgenommen. Die Preiserhöhung ist abhängig von der Relation und der Fahrkarteart. So kostet beispielsweise eine Wochenkarte (normal) für die Strecke

Görlitz - Dresden seit dem 01.11.2013 94,00 Euro (bis 31.10.2013 89,00 Euro), die normale Monatskarte kostet jetzt 292,50 Euro (vorher 283,50 Euro) und die ermäßigte Monatskarte 220,00 Euro (bis Ende Oktober 213,50 Euro).

Die neuen Preise können ab sofort auf den Internetseiten der Verbände (www.zvon.de und www.vvo-online.de) abgerufen werden.

Die Mitarbeiterinnen am ZVON-INFO-Telefon geben ebenfalls Auskunft:

0800 9866-4636 (kostenfrei aus dem Festnetz und aus den Mobilfunknetzen).

Hintergrundinformation: Der VVO-ZVON-Übergangstarif wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 eingeführt. Monatlich nutzen bis zu 500 Kunden zwischen den beiden Verbänden dieses Tarifangebot. Der VVO-ZVON-Übergangstarif gilt für verbundübergreifende Fahrten, über die Eisenbahnrelation Dresden - Görlitz/Zittau über den Tarifpunkt Arnsdorf. Es sind durchgängige Zeitkarten von jedem beliebigen Tarifpunkt im ZVON-Verbundgebiet zu jeder Tarifzone im Verbundgebiet des VVO erhältlich.



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenrat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

05.11.	Hoffmann, Siegmar	75. Geburtstag	Pätzold, Hans	75. Geburtstag	15.11.	Hain, Rose-Marie	93. Geburtstag	
06.11.	Landskron, Ilse	80. Geburtstag	Pieniasek, Teresa	75. Geburtstag		Half, Gerda	85. Geburtstag	
	Pietsch, Anneliese	80. Geburtstag	Borrmann, Jürgen	70. Geburtstag		Kiock, Martin	85. Geburtstag	
	Gutschwager, Hannelore	70. Geburtstag	Reichow, Hans-Werner	70. Geburtstag		von Falkowski, Hannelore	70. Geburtstag	
	Hiller, Ursula	70. Geburtstag	12.11.	Ziele, Hilda	94. Geburtstag	Standke, Gerda	70. Geburtstag	
	Söhngen, Ulrike	70. Geburtstag		Menzel, Werner	90. Geburtstag	Walthner, Karin	70. Geburtstag	
07.11.	Appelt, Erich	103. Geburtstag		Thiele, Gertrud	85. Geburtstag	16.11.	Beutel, Bruno	85. Geburtstag
	Exner, Hildegard	92. Geburtstag		Neugebauer, Frieda	80. Geburtstag		Klose, Werner	80. Geburtstag
	Wilhelm, Waltraud	91. Geburtstag		Büchner, Adelheid	75. Geburtstag		Geistert, Karin	70. Geburtstag
	Hentschel, Horst	80. Geburtstag		Fuchs, Lothar	75. Geburtstag		Linke, Heide	70. Geburtstag
	Arlt, Bernhard	75. Geburtstag		Kühn, Helga	75. Geburtstag		Schynol, Anita	70. Geburtstag
	Föhlich, Rainer	70. Geburtstag		Müller, Helga	75. Geburtstag	17.11.	Pache, Anneliese	90. Geburtstag
	Kopp, Karin	70. Geburtstag		Weidenbach, Walter	75. Geburtstag		Chrupala, Ruth	80. Geburtstag
	Weber, Hans-Jürgen	70. Geburtstag	13.11.	Schulz, Werner	95. Geburtstag		Heyne, Manfred	80. Geburtstag
08.11.	Hennig, Christa	92. Geburtstag		Jaeschke, Ilse	94. Geburtstag		Gössel, Reiner	75. Geburtstag
	Bauch, Magnus	80. Geburtstag		Nährig, Erna	85. Geburtstag		Schneider, Erhard	75. Geburtstag
	Spruch, Jozef	75. Geburtstag		Förster, Hermann	80. Geburtstag		Weiße, Marianne	70. Geburtstag
	Wätzig, Elisabeth	75. Geburtstag		König, Ute	80. Geburtstag	18.11.	Krautschick, Gerhard	90. Geburtstag
	Tippmann, Helga	70. Geburtstag		Lüdecke, Gertrud	80. Geburtstag		Preißler, Irmgard	80. Geburtstag
09.11.	Hoffmann, Hans	92. Geburtstag		Baum, Irmgard	75. Geburtstag		Röhle, Annelies	80. Geburtstag
	Peter, Ursula	85. Geburtstag		Grasse, Konrad	75. Geburtstag	19.11.	Giersch, Margarethe	91. Geburtstag
	Reißler, Horst	85. Geburtstag		Heinke, Hartmut	75. Geburtstag		Rüdiger, Gerhard	91. Geburtstag
	Müller, Brigitte	80. Geburtstag		Herzberg, Dieter	75. Geburtstag		Lubs, Klaus-Jürgen	75. Geburtstag
	Bradler, Christa	75. Geburtstag		Hoffmann, Dieter	75. Geburtstag		Pech, Gerda	75. Geburtstag
	Gloger, Günter	75. Geburtstag		Meier, Johanna	75. Geburtstag		Seifert, Siegfried	75. Geburtstag
10.11.	Brause, Maria	94. Geburtstag		Becker, Herbert	70. Geburtstag			
	Born, Herta	91. Geburtstag		Herrmann, Claus	70. Geburtstag			
	Frömter, Willi	85. Geburtstag		Voigt, Bärbel	70. Geburtstag			
	Müller, Otto	85. Geburtstag	14.11.	Schinner, Bernhard	93. Geburtstag			
	Hacke, Käthe	80. Geburtstag		Klammt, Horst	92. Geburtstag			
	Walter, Brigitte	80. Geburtstag		Strauchmann, Günter	85. Geburtstag			
	Kurdal, Wolfgang	75. Geburtstag		Vogel, Herbert	85. Geburtstag			
11.11.	Schöps, Elisabeth	94. Geburtstag		Bärsch, Siegfried	80. Geburtstag			
	Hartmann, Erika	91. Geburtstag		Habelt, Klaus	75. Geburtstag			
	Knorr, Hildegard	91. Geburtstag		Kohlsdorf, Waltraud	75. Geburtstag			
	Konsek, Thaddäus	90. Geburtstag		Poltorek, Christa	75. Geburtstag			
	Jordan, Christa	80. Geburtstag		Ruthenberg, Inge	75. Geburtstag			
				Walter, Ingrid	75. Geburtstag			
				Czyron, Paul	70. Geburtstag			
				Ilmer, Ingrid	70. Geburtstag			
				Miosga, Karin	70. Geburtstag			
				Spitzer, Reinhard	70. Geburtstag			

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

Anzeigen

Schindler
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
 Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen

• Schuhreparaturen aller Art

• Hausbesuche • Zurichtungen

• Handel mit Fußbettstschuhen

• Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker



seit 1958

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	05.11.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080
Mittwoch	06.11.2013	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	07.11.2013	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	08.11.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	09.11.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	10.11.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	11.11.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	12.11.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	13.11.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	14.11.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	15.11.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	16.11.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Sonntag	17.11.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	18.11.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	19.11.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern. Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 7.

nächster Termin: **7. November 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/-453

Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz

Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz

Montag + Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

06.11. 08:00 - 11:00 Uhr Görlitz Gerichte, Postplatz 18
(Innenstadt)

16:00 - 19:00 Uhr Görlitz Schulhort Kinderhaus,
Finstorstraße 10,
(Nikolaivorstadt)

13.11. 08:30 - 12:00 Uhr Görlitz Rathaus (Jägerkaserne),
Hugo-Keller-Straße 14, Raum
350, (Südstadt)

Anzeigen



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Nächster Lehrgang:

21.11.-29.11.2013

Ferienkurs:

17.2.-25.2.2014

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

NEU in Görlitz

Ihr Spezialist für Perücken,
Toupets und Haarseratz

Zweit
Haar Engel

Daniela Rodriguez Peña

Friseurmeisterin und geprüfte
Fachkraft für Zweithaar

Wilhelmsplatz 14, (2. Hinterhaus) | 02826 Görlitz
Tel./Fax 03581 8784385 | Mobil 0176 65075908
E-Mail: dani.pena69@gmx.de | www.zweit-haar-engel.de



www.hotel-breitenbacher-hof.de



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 09.11.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: j.seifert@asb-gr.de zur Verfügung.

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 16.11.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für Lkw und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 21./22.11.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Unterrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 26.11. und 27.11.2013** statt.

Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den Lkw-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **06.11., 08.11., 12.11., 15.11., 19.11.2013** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59. Weitere Informationen und Anmeldungen: Katrin Dschjedzik, Telefon 03581 362452, E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der **Arbeiter-Samariter-Bund** führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training (acht Unterrichtsstunden) **am 12.12.2013** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 05.12.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag 16.11.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Ebenso führt der **Arbeiter-Samariter-Bund** einen Kurs „**Erste Hilfe bei Kindernotfällen**“ durch. Der Kurs vermittelt und trainiert Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern, um in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können und findet **am 07.11. und 08.11.2013 jeweils 16:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum-Grenzweg 8, 02827 Görlitz statt.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 5. bis 19. November 2013

außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -
Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung

05.11. - 08.11.2013

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ J. Kipke
Praxis + Privat: Vierkirchen - Tetta, Dorfstraße 21b
Tel.: 035876 46937 oder 0151 16612948

08.11. - 15.11.2013

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
Privat: 03581 408669

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

15.11. - 19.11.2013

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818
Privat: 03581 408669



www.wittich.de



Gehen Sie
jetzt online!



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Mittwoch, 06.11.13

Brunnenstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Donnerstag, 07.11.13

Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Nikolaistraße, Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Spremberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Obermarkt (Parkfläche innen)

Freitag, 08.11.12

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße)

Montag, 11.11.13

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Neißstraße), Leschwitzer Straße

Dienstag, 12.11.13

Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Fleischerstraße, Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

Mittwoch, 13.11.13

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

Donnerstag, 14.11.13

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und Am Stockborn)

Freitag, 15.11.13

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 18.11.13

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 19.11.13

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Das Schadstoffmobil ist unterwegs

Schadstoffe aus Haushalten sind gefährliche Abfälle, die auf Grund ihrer Art oder ihrer Menge nach unbedingt getrennt von Hausmüll oder hausmüllähnlichen Abfällen erfasst und entsorgt werden müssen. Schadstoffe sind Sonderabfall!

Für die Bürger der Stadt Görlitz wird vier Mal im Jahr die Schadstoffsammlung kostenlos durchgeführt.

Betriebe und Gewebetreibende dürfen ebenfalls Schadstoffe am Schadstoffmobil abgeben!

Folgende Schadstoffe werden am Schadstoffmobil entgegengenommen:

- Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Knopfzellen

- Farben, Lacke, Farb- und Lackverdünner, Rostschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Beizen u. Ä.

- Autopflegemittel, Petroleum, Waschbenzin, Altöl, Brems- und Kühflüssigkeit u. Ä.

- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel u. Ä.

- Putz- und Reinigungsmittel, Abflussreiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel u. Ä.

- Mottenschutzmittel, Fleckentferner, Imprägnierungsmittel, Waschmittel, Weichspüler u. Ä.

- Körperpflegemittel, quecksilberhaltige Abfälle, z. B. Quecksilberfieberthermometer u. Ä.

- Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Spraydosen, Fotochemikalien, Klebstoffe u. Ä.

- Feuerlöscher

- Lösungsmittel- oder ölgetränkte Sägemehle und -späne, ölgetränkte Filter, Schmier- und Konservierungsmittel, Fette und Wachse aus Mineralien, Frittierfett u. a.

Weitere Informationen gibt es im Abfallkalender 2013 des Landkreises Görlitz und unter www.goerlitz.de.

**Termine:****Montag, 11.11.2013**

- 09:00 - 10:00 Uhr OT Schlauroth (Gemeinde)
 10:30 - 11:30 Uhr Sechsstädteplatz
 13:30 - 14:30 Uhr Dr.-Kahlaum-Allee, Tivoli, Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 17:00 Uhr Marienplatz

Dienstag, 12.11.2013

- 09:15 - 09:45 Uhr Klingewalde/Buswendeplatz
 10:15 - 12:00 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring
 14:00 - 14:45 Uhr OT Ober Neundorf/Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 15:45 Uhr Ludwigsdorf/Kegelbahn
 16:00 - 17:00 Uhr Ludwigsdorf/Alte BHG

Mittwoch, 13.11.2013

- 09:00 - 10:00 Uhr Dresdener Straße
 10:30 - 12:00 Uhr Weinhübel/Ladenstraße
 14:00 - 14:30 Uhr Alex-Horstmann-Straße/Wertstoffcontainerplatz
 15:00 - 15:30 Uhr OT Tauchritz/Bushaltestelle
 15:45 - 17:00 Uhr OT Hagenwerder/Bahnhof

Donnerstag, 14.11.2013

- 09:00 - 10:00 Uhr Grundstraße
 10:30 - 11:30 Uhr An der Weißen Mauer
 13:30 - 15:00 Uhr Clara-Zetkin-Straße
 15:30 - 17:00 Uhr Christian-Heuck-Straße

Freitag, 15.11.2013

- 09:00 - 09:30 Uhr OT Kunnerwitz/Neundorfer Straße 43
 09:45 - 10:15 Uhr OT Klein-Neundorf/Buswendeschleife
 10:45 - 11:30 Uhr Birkenallee/Wertstoffcontainerplatz
 11:45 - 12:45 Uhr Schlesische Straße/P-Platz gegenüber Ostring
 13:30 - 14:30 Uhr Richard-Jecht-Straße
 15:00 - 17:00 Uhr Martin-Ephraim-Straße

Anzeige



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
 MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Anzeige

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
 oder unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

- Gesundheitswoche IFA-Ferienpark Binz** ab € 529,-
 10. - 17.11. / 16. - 23.3.14 / 6. - 13.4.14 (kein EZ-Zuschlag)
- Adventszauber in Wien** € 199,-
 6. - 8.12.
- Tirol im Advent mit den Paldauern** € 349,-
 9. - 12.12.
- Weihnachtstage am Gardasee & Verona** € 389,-
 22. - 26.12.2013
- Weihnachten auf der Insel Rügen** € 449,-
 22. - 27.12.2013
- Silvester im Harz** € 499,-
 27.12.2013 - 01.01.2014
- Silvester in den Dolomiten** € 529,-
 27.12.2013 - 01.01.2014
- Silvestertage in Kärnten** € 579,-
 28.12.2013 - 2.1.2014
- Silvester in der Donaumetropole Wien** € 425,-
 28.12.2013 - 01.01.2014
- Prosit Neujahr an Rhein & Mosel** € 399,-
 29.12.13 - 2.1.2014
- Jahreswechsel in Budweis & Krumau** € 449,-
 29.12.13 - 02.01.2014
- Silvester in Köln mit André Rieu** € 549,-
 29.12.13 - 02.01.2014
- Ski- und Winterurlaub in Südtirol** ab € 495,-
 11. - 18.01.14 / 8. - 15.02.14 / 8. - 15.03.14
- Frühlingszauber in der Toskana** € 399,-
 26. - 31.3.2014
- Marokko - Rundreise** € 1.159,-
 5. - 20.04.2014 (auch mit Flugan- und abreise buchbar)
- Lago Maggiore, Mailand & Como** ab € 439,-
 5. - 10.4. / 22. - 27.4. / 15. - 20.5. / 29.5. - 3.6.14
- Traumhaftes Sizilien & Äolische Inseln** ab € 899,-
 17. - 27.04.14 / 17. - 27.05.14 / 30.8. - 9.09.14
- Istrien, Triest & Brijunische Inseln** ab € 499,-
 12. - 19.4. / 11. - 18.5. / 20. - 27.5. / 8. - 15.6.14
- Tulpenblüte in Holland & Brüssel** € 439,-
 15. - 19.4. / 19. - 23.4. / 23. - 27.4. / 27.4. - 1.5.14
- Provence, Marseilles, Nimes & Arles** ab € 799,-
 18. - 27.04. / 1. - 9.07. / 2. - 10.08.2014
- AROSA-Flußkreuzfahrt auf der Rhone** ab € 1.299,-
 18. - 27.04. / 10. - 19.10.2014
- Montenegro, Albanien & Serbien** ab € 839,-
 27.04. - 6.5. / 6. - 15.06.2014
- Spanien & Portugal - Rundreise** € 1.199,-
 30.04. - 11.05.2014
- Sardinien - Rundreise** € 899,-
 3. - 11.05.2014
- St. Petersburg & Baltikum** ab € 1.359,-
 3. - 15.06.14 / 20.06. - 2.07.14 /
 25.07. - 06.08.2014
- Norwegische Fjorde, Oslo - Bergen - Trondheim**
 1. - 9.06.14 / 12. - 20.06.14 /
 12. - 20.07.14 ab € 1.279,-
- Alle Reisen mit Halbpension
 • Haustürabholung inklusive

